Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **29 (1939)**

Heft 50

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berner Stadttheater. Wochenspielplan.

Sonntag, 17. Dez. Nachm. 14.30 Uhr, 14. Tombolavorst., zugl. öffentl., Gastspiel Anette Brun „Madame Butterfly", Oper in drei Akten von Puccini.

Abends 20 Uhr Uraufführung: *„Landrinette"* ein ländliches Singspiel in vier Bildern, Worte und Musik von Ralph Benatzky.

Montag, 18. Dez. 15. Tombolavorst., zugl. öffentl.: „Kleiner Walzer in a-moll", Komödie in 5 Bildern v. H. Müller-Einigen.

Dienstag, 19. Dez. Ab. 11: „Gasthaus zu den drei Königen", Komödie in drei Akten von Oskar Wälterlin.

Mittwoch, 20. Dez. Nachm. 15 Uhr: „Schneewittchen", Märchen nach Grimm von Bacmeister, für unsere Bühne bearbeitet von M. Doswald, Musik von Walter Fürrer.

— Abends 20 Uhr. Ab. 11: „Ein Maskenball", Oper in 5 Akten v. Giuseppe Verdi.

Donnerstag, 21. Dez. Volksvorstellung Kartell: „Kleiner Walzer in a-moll".

Freitag, 22. Dez. Ab. 11. Neueinstudiert: „Souper", Spiel in einem Akt von Franz Molnar. Hierauf: „Eins, zwei drei", Spiel in einem Akt von Franz Molnar.

Samstag, 23. Dez. Nachm. 15 Uhr: „Schneewittchen".

— Abends 20 Uhr, 16. Tombolavorst., zugl. öffentl.: „Landrinette", ein ländliches Singspiel in 4 Bildern von Ralph Benatzky.

Sonntag, 24. Dez. Nachm. 15 Uhr: „Schneewittchen".

— Abends geschlossen.

Montag 25. Dez. Weihnachtstag. Geschlossen.

Kursaal.

In der Konzerthalle: Täglich Tee- und Abendkonzerte.

Von Samstag den 16. Dezember an das internationale Attraktionsorchester John Kristels Troubadours.

In allen Konzerten (ausgenommen Sonntag nachmittag) Tanz-Einlagen.

Berner Kulturfilmgemeinde.

Die Berner Kulturfilm-Gemeinde bringt am nächsten Sonntag, 17. Dezember, vormittags 10.40 Uhr im Cinéma Splendid den äusserst interessanten *Französischen Armeefilm.* — In 1¼ Stunden zieht in abwechslungsreicher Folge an unserem Auge die ganze umfassende französische Landesverteidigung zu Land, auf dem Wasser und in der Luft vorüber. Wir sehen die ungeheuren Befestigungen der Maginot-Linie mit unterirdischen Bahnen, Aufzügen, Kasematten, mit Panzertürmen etc. Wir verfolgen sodann in prächtigen Bildern aus dem Mont Blanc-Gebiet die Manöver der Chasseurs Alpins (Diables bleu) mit ihren waghalsigen Skifahrten, Klettereien und Abseilungen. Wir folgen den Manövern einer Division mit einem Infanterie-Sturmangriff, das Auffahren der Feldartillerie in Feuerstellung, die motorisierten Abteilungen bis zu den schwersten Tankungetümen, welche alle Hindernisse wie Wälder, Betonmauern etc. überrennen. Es folgen Manöver und Paraden der verschiedensten malerischen Kolonialtruppen. Auch die französische Luftwaffe wird in ausgezeichneten Bildern gezeigt.

Um starken Andrang an der Kasse zu vermeiden, werden die Besucher gebeten, frühzeitig zu erscheinen.

Infolge der überaus zahlreichen Nachfragen wird nächsten Sonntag, 17 .Dezember, vorm. 10.40 Uhr, im Cinéma Bubenberg der Filmvortrag „Quer durch Kanada" wiederholt.

Ingelen RADIO — Radio BERN-KRAMGASSE 54 TEL. 21.534 — Telefon RADIO

Die bequemen Strub- Vasano- und Prothos-Schuhe Gebrüder Georges Bern Marktgasse 42

Literatur.

Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde. Verlag Paul Haupt, Bern. Das kürzlich erschienene 4. Heft bringt nach dem kräftigen „Wappe-Spruch" von Hans Zulliger eine Würdigung des bernischen Wappentiers: „Der Berner Bär, aus der Chronik seiner 700jährigen Geschichte" heißt diese hübsche Kostprobe aus einem im Erscheinen begriffenen vielversprechenden Bärenbuch von F. A. Volmar, Bern. Man darf auf diese eigentlich längst fällige umfassende und reich illustrierte Natur- und Kulturgeschichte des bernischen Wappentiers, des Meisters Petz überhaupt, gespannt sein. Die angesichts einer oft irregeleiteten und mißbrauchten Wappenfreudigkeit sehr zu begrüßende aufklärende Arbeit von Chr. Lerch, „Das Wappen auf dem Lande", mit Zeichnungen des Verfassers, findet ihren Abschluß. Staatsarchivar Dr. Rud. v. Fischer schildert uns in seinem interessanten, aktuell anmutenden Beitrag über den „Piemonteser Alarm vom Jahre 1688" die damaligen Flüchtlingssorgen der bernischen Regierung. Eine gründliche landschaftskundliche Darstellung von Fr. Wyß befaßt sich mit Oberhofen-Hilterfingen. Wie ein Bauer aus dem Saanenland, der bei Neuenegg mitgekämpft, über Kaiser Napoleon und die Ereignisse jener Zeit dachte, geht aus handschriftlichen Aufzeichnungen hervor, die Rob. Marti-Wehren mitteilt. Auch illustrativ ist das Heft gut ausgestattet; es werden in Kunstdruck u. a. Zeichnungen von J. Volmar, G. Mind, F. N. König, A. Kauw geboten.

Die unter der Redaktion von Dr. Hans Strahm, Bern, stehende „Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde", deren erster Jahrgang mit vorliegendem Heft abschließt, hat den Beweis erbracht, daß sie ihren Lesern zu einem erstaunlich billigen Preis vieles und gediegenes bietet. Heute mehr denn je verdient eine solche Zeitschrift Förderung und Unterstützung; auf die Festzeit hin wollen wir uns daher erinnern, daß man auch mit einem Geschenkabonnement Freude machen kann.

Kursaal Bern

Heute Samstag

Eröffnungskonzert des Orchesters

JOHN KRISTEL

Gemälde-Ausstellung Karl Anneler

im Gebäude der „Winterthur" Münzgraben

Freier Eintritt

täglich von 10—22 Uhr, bis Ende Dezember

BERNISCHE MUSIKGESELLSCHAFT

III. Abonnementskonzert

Dienstag den 19. Dezember, 20.15 Uhr. Kasino Grosser Saal

Leitung: *Dr. Fritz Brun.*

Solistinnen: **Jacqueline Blancard, Monique Haas** (Klavier) Haydn, Symphonie g-dur; Mozart, Konzert es-dur für 2 Klaviere; Honegger, Nocturne für Orchester (zum ersten Mal); Saint-Saens, Variationen über ein Thema von Beethoven für 2 Klaviere. Berlioz, Ouvertüre zu „Benvenuto Cellini". — Konzertflügel Pleyel & Steinway & Sons aus d. Hause F. Pappé Söhne.

Preise: Fr. 2.50, 3.10, 4.20, 5.25, 6.20 (alles inbegriffen). *Konzertm. Hauptprobe:* Montag d. 18. Dez., 20.15 Uhr, Reduzierte Preise. Vorverk. u. Umtausch der Tombolalose H 3 u. A 3 b. Fr. Krompholz Musikhaus, Spitalg. 28, Tel. 2 42 42.